

Das Auge Gottes.

An dem stillen Himmelsbogen,  
In der Sterne großer Schaar,  
Auf des Meeres wilden Wogen  
Beigt sich Gottes Auge klar!

Selbst zu Pflanzen und zu Thieren  
Dringt des Ew'gen Auge hin;  
Nichts kann sich vor ihm verlieren,  
Nirgends kannst du ihm entflieh'n.

Durch den Tag wird uns verkündet,  
Daß das ew'ge Auge wacht,  
Durch den Stern, der sich entzündet,  
Wenn hernieder sinkt die Nacht.

Ehret d'rum die ew'ge Liebe,  
Selbst im dunkelsten Geschick!  
Denn was wäre, das uns liebe,  
Ruhte nicht auf uns sein Blick?